

JOHANN CHRISTIAN SCHICKHARDT

(UM 1680 BIS 1740)

**6 TRIOSONATEN
FÜR 2 BLOCKFLÖTEN
UND BASSO CONT.**

HERAUSGEGEBEN VON

F. J. GIESBERT

NAGELS VERLAG • CELLE / HANN.

Printed in Germany

Vorwort

Die vorliegende Ausgabe ist eine Zusammenfassung der Nummern 42 bis 47 der „Blätter der Sackpfeife“. Während diese jedoch nur den originalen Notentext bringen, wurde für die Gesamtausgabe der Generalbaß für Klavier ausgesetzt.

Über das Leben Schickhardts ist nichts bekannt, stilistisch läßt er sich in die angegebene Zeit einordnen. Seine Kunst ist lyrisch, voll Empfindung und Innigkeit und meist fröhlich gestimmt. Die Aufgaben, die er der Blockflöte stellt, sind nicht groß, so daß auch Spieler, die noch nicht „Solisten“ sind, die Sonaten gut bewältigen können.

Durch die Veröffentlichung des wertvollen Werkes tragen wir eine Dankeschuld an den Komponisten ab, dessen ungedrucktes Manuskript durch die Jahrhunderte auf die heutige Renaissance der Blockflöte warten mußte.

Der Mecklenburgischen Landesbibliothek sei auch an dieser Stelle noch einmal für die gütige Überlassung der Handschrift und die bereitwillige Erteilung der Erlaubnis zur Herausgabe gedankt.

Giesbert

Inhalt

Verzeichnis

Seite

- Sonata I F-dur (Umfang: Stöte I f'—f''')
Stöte II g'—e''')
- Sonata II C-dur (Umfang: Stöte I f'—e''')
Stöte II g'—e''')
- Sonata III g-moll (Umfang: Stöte I f'—f''')
Stöte II g'—es''')
- Sonata IV d-moll (Umfang: Stöte I a'—e''')
Stöte II g'—e''')
- Sonata V G-dur (Umfang: Stöte I g'—e''')
Stöte II g'—e''')
- Sonata VI F-dur (Umfang: Stöte I f'—e''')
Stöte II g'—d''')